

Rennfahrer sammeln für Kinder in La Paz

Detmolder Radler fahren 430 Kilometer weit und besuchen dabei 13 Behinderteneinrichtungen

Detmold. Die Detmolder Rennradfreunde haben erfolgreich am Wochenende die „Handicap bewegt“-Tour beendet. Über 430 Kilometer waren die Rennradfreunde unterwegs und besuchten dabei dreizehn Einrichtungen der Behindertenhilfe.

Die Initiatoren der „Handicap bewegt“-Spendentour, Reinhard zum Hebel, Dr. Martin Michels und Claus Roeske, waren mit siebzehn weiteren Fahrern unterwegs. Begleitet wurden sie von Achim Oberwörmeier, der sich einmal nicht um den Busverkehr in Lippe, sondern um die Streckenführung und Sicherheit der Rennradfreunde kümmerte.

Die Rennradfreunde besuch-



Unterwegs für die Straßenkinder: Die Detmolder Rennradfahrer bei einem Zwischenstopp.

FOTO: PRIVAT

ten dreizehn Einrichtungen der Behindertenhilfe im Münsterland. Die Bewohner und Mitarbeiter der Einrichtungen sammelten dabei Spenden für die Straßenkinder in La Paz, Boli-

vi. In Schermbeck stellte das Haus Kilian dem Schalker Fanclub ein Schalketrikot mit den Unterschriften der Spieler zur Verfügung, die sich dafür mit einer Tombola bedankten und

600 Euro beisteuerten. In Werne wurde in der Pfarrgemeinde gesammelt und ein Scheck von über 2200 Euro symbolisch an die Fahrer übergeben. Insgesamt kamen laut Pressemitteilung 10 076 Euro zusammen.

Zu kämpfen hatten die Radfahrer laut Bericht mit starkem Wind und am Sonntag auch heftigem Regen. „Trotzdem war die Stimmung gut. An den Stationen gab es ordentliche Stärkung und aufmunternde Worte“, berichten die Radler weiter.

Die Spenden werden für ein Projekt in La Paz verwendet: Weihnachten erhalten die Straßenkinder ein paar Schuhe von der Stiftung Arco Iris, die mit dieser Spendenaktion unterstützt wird.

L2 Nr. 220 20. Sep 2012

haben den Entwick-